

Inhaltsprotokoll

Öffentliche Sitzung

Ausschuss für Sport

43. Sitzung
20. Dezember 2024

Beginn: 10.00 Uhr
Schluss: 11.04 Uhr
Vorsitz: Dunja Wolff (SPD)

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Siehe Beschlussprotokoll.

Punkt 1 der Tagesordnung

Aktuelle Viertelstunde

Klara Schedlich (GRÜNE) trägt die schriftlich eingereichte Frage der Grünen vor:

„Wie letzte Woche bekannt wurde, wird erstmals Berlin ein Pflichtspiel der US-amerikanischen Profiliga im American Football ausrichten. Weitere Spiele sind für die Jahre 2027 und 2029 geplant. Wie die Senatorin, Iris Spranger, bekannt gab, werden 12,5 Millionen Euro für den gesamten Fünfjahreszeitraum erwartet. Daher fragen wir: Welche Mittel stehen in welcher Höhe zu wann und in welchem Kapitel/Titel im Landeshaushalt für die Ausrichtung der Spiele für 2025 zur Verfügung?“

Staatssekretärin Franziska Becker (SenInnSport) antwortet, die vertragliche Verpflichtung gegenüber der NFL verursache voraussichtlich Kosten in Höhe von bis zu 11,5 Millionen Euro, durchschnittlich 2,3 Millionen Euro pro Jahr. Zusätzlich habe die Lottostiftung bereits 1 Million Euro für das Berliner Rahmenprogramm des American Football und Cheerleading Verbands Berlin-Brandenburg e. V. zugesagt.

Das Land Berlin werde sich als Gastgeberstadt gemäß Senatsbeschluss in den Jahren 2025 bis 2029 an folgenden Maßnahmen finanziell beteiligen: in Höhe von 3 Millionen Euro an dem nachhaltigen Sportentwicklungsprogramm des American Football Verbands Deutschland und des American Football und Cheerleading Verbands Berlin-Brandenburg e. V. zur Förderung der Weiterentwicklung der Sportart in Berlin sowie der möglichen Ausrichtung der Mixed Flagfootball WM 2026 oder der Europameisterschaft 2027 in Berlin, in Höhe von 5 Millionen Euro für die sportartgerechte Herrichtung des Olympiastadions sowie weiterer öffentlicher Sportanlagen zu Trainings- und Spielbetriebszwecken, in Höhe von 4,5 Millionen Euro für die Umsetzung der Gastgeberrolle Berlins, worunter unter anderem Ausgaben für Sicherheits- und Mobilitätsthemen, Marketing- und Kommunikationsleistungen, Aufwendungen gemäß des Klimaschutz- und Anpassungskonzepts und für protokollarische Dinge fielen.

Die erforderlichen Mittel stünden im Haushaltsjahr 2025 mit 1,85 Millionen Euro in Kapitel 0510 – Senatsverwaltung für Inneres und Sport - Sport – in den Titeln 68630 – Zuschüsse für besondere sportbezogene Projekte – und 54053 – Veranstaltung – zur Verfügung. Weitere jeweils 0,25 Millionen Euro würden in Titel 68490 – Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus zweckgebundenen Einnahmen – für die Förderung des American Football und Cheerleading Verbands Berlin-Brandenburg e. V. in den Jahren 2025 bis 2028 über Lottomittel bereitgestellt. Die erforderlichen Mittel ab 2026 würden von ihrer Verwaltung bei der Aufstellung der Doppelhaushalte 2026/2027 sowie 2028/2029 im Einzelplan 05 berücksichtigt und angemeldet.

Klara Schedlich (GRÜNE) fragt nach, von wem die voraussichtliche Stadttrendite für NFL-Spiele in Berlin ermittelt worden sei. Werde es im Nachgang eine Evaluation geben?

Staatssekretärin Franziska Becker (SenInnSport) stellt vor dem Hintergrund der Impact Assessment Reports aus München aus dem Jahr 2022 und aus Frankfurt aus dem Jahr 2023 fest, internationale NFL-Spiele hätten zahlreiche positive Effekte auf die Stadttrendite. In München sei eine Wertschöpfung von ungefähr 70 Millionen Euro errechnet worden; in Frankfurt seien es bei zwei Spielen rund 100 Millionen Euro gewesen.

Eine Evaluation im Nachgang werde in Berlin stattfinden.

Vorsitzende Dunja Wolff stellt fest, die Aktuelle Viertelstunde sei damit beendet.

Punkt 2 der Tagesordnung

Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs
**Sport und Studium vereint: Anpassungen der
Profilquote Sport im Einklang mit dem Bachelor-
und Master-System in Berlin**
(auf Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion
der SPD)

[0085](#)
Sport

Hierzu: Anhörung

in Verbindung mit

Punkt 3 der Tagesordnung

Vorlage – zur Beschlussfassung –
Drucksache 19/2054
**Zweites Gesetz zur Fortschreibung des Berliner
Hochschulrechts**

[0131](#)
Sport
WissForsch(f)

Siehe Wortprotokoll.

Punkt 4 der Tagesordnung

Vorlage – zur Beschlussfassung –
Drucksache 19/1931
Gesetz zur Änderung des Sportförderungsgesetzes

[0123](#)
Sport

Vertagt.

Punkt 5 der Tagesordnung

Vorlage – zur Beschlussfassung –
Drucksache 19/1374
**Aufgabe einer gedeckten Sportfläche zugunsten
einer geplanten Wohnbebauung am Standort
Wollenberger Straße 1, 13053 Berlin,
gemäß § 7 Abs. 2 Sportförderungsgesetz**

[0099](#)
Sport

Staatssekretärin Franziska Becker (SenInnSport) informiert, für die Eisbären Juniors sei ein Alternativstandort gefunden worden, nämlich die Sporthalle der Martin-Niemöller-Grundschule. Vor diesem Hintergrund bitte Sie, der Vorlage zuzustimmen.

BzStRin Sandy Mattes (BA Lichtenberg; Abteilung für Schule und Sport) ergänzt, es habe sich kurzfristig ergeben, dass der Abriss der entsprechenden Sporthalle der Martin-Niemöller-Grundschule nicht erforderlich sei. Dadurch könne sie von den Eisbären Juniors genutzt werden.

Unklar sei noch, wer die Unterhaltungskosten übernehme. Sowohl am Standort „Gehrenseehöfe“ als auch am Standort „Am Breiten Luch“ würden Hallen und Sportflächen für Schul- und Vereinssport geschaffen. Die Halle auf dem Gelände der Martin-Niemöller Grundschule bleibe zur alleinigen Nutzung der Eisbären Juniors. Deren Unterhaltung sei vom Schul- und Sportamt kaum zu stemmen. Hierfür müsse eine Lösung gefunden werden.

Klara Schedlich (GRÜNE) möchte wissen, ob die Finanzierung der notwendigen Ertüchtigungsmaßnahmen geklärt sei. Auch sie bitte zu beantworten, wer für die Bewirtschaftungs- und Verwaltungskosten aufkomme. Was passiere, wenn es diesbezüglich zu keiner Klärung komme?

Warum sei die Vorlage nicht dem aktuellen Sachstand angepasst worden? Warum habe es ein Jahr gedauert, um zu der nun dargestellten Lösung zu gelangen?

Dennis Buchner (SPD) begrüßt, dass es gelungen sei, die Halle auf dem Areal der Martin-Niemöller-Grundschule für den Sport zu erhalten und gleichzeitig den Wohnungsbau zu ermöglichen. Die HOWOGE sei als Bauträger für das Wohnungsbauvorhaben bereit, die Eisbären Juniors beim Umzug und der Herrichtung des neuen Standorts zu unterstützen. Er teile die Ansicht, für die Unterhaltung der Halle müsse Vorsorge getroffen werden. Auch eine Überlassung des Standorts im Rahmen des Erbbaurechts müsse erwogen werden.

Staatssekretärin Franziska Becker (SenInnSport) stellt fest, ihre Verwaltung habe lediglich eine moderierende Rolle, werde aber alle anstehenden Verhandlungen begleiten und unterstützen.

Julian Schwarze (GRÜNE) möchte wissen, ob es eine verbindliche Zusage der HOWOGE gebe, den Standort an der Martin-Niemöller-Schule herzurichten. Gebe es diesbezüglich eine schriftliche Vereinbarung?

Staatssekretärin Franziska Becker (SenInnSport) versichert, eine entsprechende Zusage der HOWOGE sei gegeben worden. Aufgrund der Kürze der Zeit, sei dies aber noch nicht schriftlich fixiert.

Kristian Ronneburg (LINKE) hält es für dringend erforderlich, die Finanzierung der Herrichtung und Unterhaltung des neuen Standorts zu klären. Er halte es für problematisch, heute einer Vorlage zuzustimmen, in der weder der Alternativstandort noch die Kostenübernahme durch die HOWOGE enthalten sei. Sei es erforderlich, die Vorlage ein weiteres Mal zu vertagen?

Klara Schedlich (GRÜNE) schließt sich den Fragen ihres Vorredners an, da die Bezirksstadträtin gerade darauf hingewiesen habe, dass die Kostenfrage noch offen sei.

Dennis Buchner (SPD) gibt zu bedenken, nicht heute, sondern frühestens in der Plenarsitzung am 16. Januar 2025 werde über die Aufgabe der Sportfläche entschieden. Bis dahin müsse mit der HOWOGE eine schriftliche Vereinbarung bezüglich der Kosten getroffen werden, da dies die Voraussetzung für eine Zustimmung sei.

Klara Schedlich (GRÜNE) bittet, den Sportausschuss über entsprechende Vereinbarungen mit der HOWOGE zu informieren.

Dennis Buchner (SPD) schlägt vor, der Vorlage heute zuzustimmen, aber festzuhalten, dass vor einem Beschluss im Plenum eine Klärung der Finanzierung der Kosten für die Ertüchtigung und die Unterhaltung der Sporthalle erwartet werde.

Vorsitzende Dunja Wolff regt an, eine entsprechende Protokollnotiz ins Beschlussprotokoll aufzunehmen.

Der **Ausschuss** empfiehlt, der Vorlage – zur Beschlussfassung – Drucksache 19/1374 – zuzustimmen. Zudem wird eine Protokollnotiz – siehe Beschlussprotokoll – formuliert.

Punkt 6 der Tagesordnung

Verschiedenes

Siehe Beschlussprotokoll.